



Mulmiges Gefühl – begründet oder nicht?

SiKa lud zum Abendspaziergang durch die Lauter Innenstadt

Wer schon einmal nachts alleine in einer Stadt unterwegs war, kennt das mulmige Gefühl. Es gibt Situationen, wo man ungewollt nachzudenken beginnt – sei es die Durchquerung einer dunklen Unterführung oder eine Gruppe von Jugendlichen auf der anderen Straßenseite. Man erinnert sich an den Raubüberfall, von dem am Morgen in der Zeitung berichtet wurde, und an die Messerstecherei in der Nachbarstadt letzte Woche, von der man bei Facebook gelesen hat.

Im subjektiven Empfinden vieler Menschen nehmen diese Situationen zu, auch in Kaiserslautern. Doch ist das auch objektiv wirklich der Fall? Zumindest wenn man nach der Kriminalstatistik geht, gibt es kaum Anlass für das geschilderte mulmige Gefühl. So ist die Anzahl der Straftaten im Dienstbezirk des Polizeipräsidiums Westpfalz im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr nochmals um fast tausend Fälle zurückgegangen. Die Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat zu werden, hat sich erneut erheblich verringert.

Dass es so einfach jedoch nicht ist, das erläuterten am Freitagabend Bürgermeisterin Beate Kimmel, Katja Schomburg, Leiterin der Polizeiinspektion Kaiserslautern 1 in der Gaustraße, und Christian Deutsch, Leiter der Polizeiinspektion Kaiserslautern 2 in der Logenstraße. Die Initiative „Sicheres Kaiserslautern“ (SiKa) hatte zum Rundgang durch die Innenstadt geladen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Presse, Stadtrat und Verwaltung, darunter dem Leiter des Vollzugsdiensts, Werner Schmidt, ging es gut zwei Stunden lang an sogenannte



Abschluss des Rundgangs war an der Mall. Auf dem Bild ist nur ein Teil der Gruppe zu sehen

FOTO: PS

neurägische Punkte im Sicherheitsempfinden der Lauterinnen und Lauter, beginnend auf dem Rathausvorplatz. Und auch hierbei zeigte sich, dass die Faktenlage auf den ersten Blick wenig Anlass zur Sorge gibt. So beschränkten sich, wie die Polizei ausführte, die bei den täglichen Kontrollen üblicherweise festgestellten Straftaten hauptsächlich auf Verstö-

ße gegen das Betäubungsmittelgesetz oder Körperverletzungsdelikte. Bei ersteren seien jedoch, wie Katja Schomburg erläuterte, nie „harte“ Drogen im Spiel, und bei zweiteren bestehe quasi immer eine Beziehung und eine Vorgeschichte zwischen Täter und Opfer. Bedeutet: Die Chance, als fremder Passant Opfer einer Körperverletzung zu werden, ist extrem

gering. Das gleiche gelte für die sehr seltenen Raubüberfälle.

Dennoch haben viele Menschen Angst, sich abends in der Stadt aufzuhalten. Ein Problem, da war sich die Runde einig, das man ernst nehmen muss. „Die Fakten sind scheinbar eindeutig, und dennoch gibt es viel zu tun“, so das Fazit von Bürgermeisterin Kimmel nach dem Rund-

gang. Seit ihrem Amtsantritt im Herbst 2018 hat sie sich die Themen Sauberkeit und Sicherheit auf die Fahnen geschrieben, die, da ist sich die Ordnungsdezernentin sicher, Hand in Hand gehen. „Wir haben ein vielschichtiges Problem vor uns, für das es keine einfache Lösung gibt. Mit einer Aufstockung des Personals von Polizei und Vollzugsdienst oder mehr Müllimern an der Mall sei es nicht getan. „Damit bekämpfen wir – wenn überhaupt – die Symptome eines tieferliegenden sozialen Problems, das wir gesellschaftlich lösen müssen.“ Kimmel warb für den Dialog mit den Zielgruppen, etwa durch Streetworker. „Ein sicheres und sauberes Kaiserslautern erreichen wir nur, wenn wir alle davon überzeugen können, dass es gesellschaftliche Regeln gibt, an die wir uns halten müssen.“

Gespannt wartet die Bürgermeisterin aktuell auch die Ergebnisse einer Studie der TUK. Unter der Leitung von Tanja Dannwolf werten dort Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Studierende des Fachbereichs Sozialwissenschaften gerade die über 1.100 beantworteten Rücksendungen einer SiKa-Umfrage vom Herbst letzten Jahres aus. Abgefragt wurde unter anderem das Empfinden von Sicherheit und Sauberkeit in der Innenstadt, die das Zentrum mit den Einkaufsstraßen, der Mall, dem Rathaus und der Altstadt umfasst. Auch die Eindrücke im Wohngebiet, das als Radius von ungefähr zehn Gehminuten zum eigenen Zuhause definiert ist, werden untersucht. Mit den Ergebnissen ist im Sommer zu rechnen. |ps

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 14. Juli, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 8.50 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses. Den Vorsitz hat Christina Mayer. |ps

Bauarbeiten in der Friedenstraße

Seit Montag wird in der Friedenstraße die Fahrbahndecke erneuert. Die Arbeiten erstrecken sich zunächst auf den Bereich von Hausnr. 103 bis zur Ecke Gärtnereistraße. Von 12. bis voraussichtlich 21. Juli ist dann der Bereich Ecke Nordbahnstraße bis Ecke Tirolstraße an der Reihe. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung, Umleitungen werden ausgeschildert. Die Zufahrt zum Netto-Markt (Kunden- und Lieferverkehr) ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet. |ps

Fundsachen im Monat Juni

Beim Fundbüro Kaiserslautern wurden im Monat Juni 2022 folgende Gegenstände abgegeben: 21 Schlüssel, vier Mobiltelefone, ein Geldbetrag, eine Powerbank, zwei Kopfhörer, ein Hörgerät.

Empfangsberechtigte können von montags bis freitags während der Dienstzeit im Fundbüro Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinoring 1, 3. OG, Zimmer C 302 vorsprechen. Auskünfte können unter der Telefonnummer 0631/3654023, 0631/3652451 oder unter der E-Mail-Adresse fundbuero@kaiserslautern.de erteilt werden. |ps

Einladung zum „Senioren-Abend-Treff“

Am Dienstag, 12. Juli, ab 18.30 Uhr findet im Restaurant „Spinnrädl“, Bierstube, Schillerstraße 1, das nächste Abendtreffen für Seniorinnen und Senioren statt. Der Seniorenbereit der Stadt Kaiserslautern lädt dazu ein. In gemütlicher Runde können Fragen, Anliegen, Kritik und Impulse, ältere Menschen in Kaiserslautern betreffend, eingebracht werden. Gleichzeitig ist dies eine gute Gelegenheit, Mitglieder des Seniorenbereits und deren Arbeitsbereiche kennenzulernen. Die Senioren-Abend-Treffen finden an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr im Restaurant „Spinnrädl“ statt. Nähere Auskünfte gerne per E-Mail über seniorenbereit@kaiserslautern.de oder telefonisch unter 0631/5 94 51 ab 17 Uhr. |ps

Schutz vor Hochwasser und Starkregen

Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts lädt die Stadt interessierte Bewohner des Ortsbezirks Erzhütten/Wiesenthalerhof, des Eselsbachs und der oberen Lauter (Stadtgebiet nördlich der A6 mit Erzhütten/Wiesenthalerhof, Engelshof, Waschmühle, Waschhof/Galappmühlerstraße und Eselsfürth) zu einem Workshop am Mittwoch, 13. Juli, um 17.30 Uhr in den Großen Ratssaal ins Rathaus ein. Gemeinsam sollen dabei die von Hochwasser gefährdeten Gebiete analysiert und Strategien zur Vorsorge benannt werden. Wer nicht teilnehmen kann, kann bis Ende Juli unter www.klimawirkung.de seine Erfahrungen einbringen. |ps

Integrationskonzept: Jetzt Förderanträge stellen

Begleitausschuss entscheidet über Projekte

Die Stadt Kaiserslautern wird in diesem Jahr, vorbehaltlich der haushaltlichen Genehmigung, insgesamt 30.000 Euro für die Verwirklichung von Maßnahmen nach den Zielen des neuen Integrationskonzeptes zur Verfügung stellen. Interessierten Stellen wird bis 31. August 2022 die Möglichkeit geboten, Förderanträge zu den folgenden Themenfeldern zu stellen:

- Bildung und Arbeit
- Sprachförderung
- Begegnung, Sicherheit und Antirassismus
- Ehrenamt, Partizipation, Beteiligung
- Wohnbedarfe und Wohnraumversorgung

Zu diesen Themenfeldern und zur Erreichung der formulierten Ziele finden sich im Konzept weiterführende Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge. Diese bieten für die Antragsteller eine inhaltliche Orientierungsmöglichkeit und sind Grundlage einer möglichen Förderung.

Das Integrationskonzept mit diesen Hinweisen ist auf der städtischen Homepage eingestellt (www.kaiserslautern.de -> „Leben – Wohnen – Umwelt“ -> „Soziales und Gesellschaft“ -> „Ausländer, Geflüchtete und Migran-

ten“), ebenso der Projektantrag. Dieser ist in Dateiform bitte unter der E-Mail-Adresse integration@kaiserslautern.de einzureichen. Als Antragsteller kommen Trägereinrichtungen, Vereine und Privatpersonen in Betracht. Neben der inhaltlichen Projektbeschreibung muss mit der Antragstellerin eine nachvollziehbare Kostenaufstellung eingereicht werden.

Im Vorfeld der endgültigen Entscheidung durch den Begleitausschuss zum Integrationskonzept, der voraussichtlich Ende September tagen wird, wird die frühzeitige Beratung und Prüfung durch den Integrationsbeauftragten Alexander Pongrácz angeboten, damit bei Bedarf noch eine Nachbearbeitung erfolgen kann. Er steht auch während der gesamten Projektlaufzeit zur Beratung der Projektträger gerne zur Verfügung. |ps

Kontakt:

Alexander Pongrácz
Integrationsbeauftragter
Stadtverwaltung
Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
0631 / 365 2381
integration@kaiserslautern.de

Am Samstag, 16. Juli, findet das 13. Stadtteilfest der Innenstadt-West im Kaiserslauterer Stadtpark statt. Von 11 bis 18 Uhr werden Information, Spiel und Spaß für die ganze Familie geboten. Die Innenstadt-West präsentiert sich vor Ort mit ihren ansässigen Institutionen, Vereinen und Einrichtungen.

Das etablierte Nachbarschaftsfest wird um 11 Uhr von Bürgermeisterin Beate Kimmel eröffnet, gesanglich begleitet von einem Kinderchor der Röhmschule unter Leitung von Alexandra Maas. Organisiert wird das Fest von Marion Rübel, Quartiermanagerin der Innenstadt-West und Mitarbeiterin des ASZ, mit Unterstützung eines Organisations-Teams aus der Stadtteilkonferenz, des ASZ und zahlreicher Sponsoren. Das ehrenamtliche Team des Stadtteilbüros in der Königstraße informiert am eigenen Stand über die laufenden Projekte.

Fester Bestandteil des Stadtteil-

Stadtteilfest der Innenstadt-West im Stadtpark

Buntes Programm für die ganze Familie



über eine kleine Prämie freuen. Außerdem nimmt jede komplette Stempelkarte an einer Preisverlosung um 17.45 Uhr am Ende des Festes teil.

Auch kulinarisch wird vom Döner bis zum Crêpe so einiges geboten. Auf der Bühne sorgen für Unterhaltung: die Tanzschule Moves, die junge Kantorei der Marienkirche, Scarlets Musikschule, Playground Drum Werk und die Bewegungsmanagerin Jennifer Höning sowie die Schulband der Goetheschule. Die Moderation übernimmt Markus Monnerjahn auf seine gekonnt lockere Art.

Freiwillige Helferinnen und Helfer, die sich beim Reinigen des Parks engagieren möchten, sind herzlich willkommen und dürfen sich nach der Verlosung Zange und Mülltütte an der Bühne abholen. Für jede gefüllte Mülltüte gibt es als Dankeschön ein kleines Präsent.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. |ps

Boys will be boys?!

Nächster Queerulant*innen-Stammtisch am 14. Juli

Wer hat es nicht schon gehört? Jungs spielen mit Stöcken, nehmen sich, was sie brauchen, und kennen keinen Schmerz. Früh schon wird festgelegt, dass männliches Leben durch Konkurrenz, Gewaltbereitschaft und dominantes Verhalten gekennzeichnet ist. Und allzu oft ist die Antwort darauf: „So sind Jungs halt. Boys will be boys. Typisch Mann!“

Warum ist das so und wieso halten sich diese Auffassungen wie auch die Wirklichkeit, die sie produzieren, so hartnäckig? Warum zählen

Durchsetzungsvermögen oder beruflicher Erfolg für die Anerkennung als Mann auch heute oft mehr als Fürsorglichkeit und gelingende Beziehungen? Woher kommt die Aggression gegen alles, was als nicht-männlich wahrgenommen wird?

Und nicht zuletzt: was können wir dafür tun, dass diese sexistischen Männlichkeitsvorstellungen an Macht verlieren? All dem wollen die Queerulant*innen bei ihrem nächsten Stammtisch in einem Gespräch mit dem Philosophen und politischen Bildungsreferenten Joel War-

denga aus Mannheim nachgehen. Neben einem kleinen Input freut er sich schon darauf, gemeinsam nach besseren Antworten auf diese Fragen zu suchen.

Der Stammtisch findet am Donnerstag, 14. Juli, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Café Susann (Osterstraße 7) statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. |ps

Kontakt:

Instagram: @queerulantinnen
Mail: wir@queerulantinnen.de

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Savetzki, Charlotte Lisidor, Nadin Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Druck: Druck- und Vertriebsdienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PIG Ludwigshafen, E-Mail: zustellklausur@suwe.de
oder Tel. 0621 572 498-69
Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholten werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Veräußerung einer Liegenschaft im Pfaff-Quartier



Lage und Nutzungsbeschreibung

Die Stadt Kaiserslautern vermarktet im Zentrum des Pfaff-Quartiers Kaiserslautern eine ca. 800 m² große Liegenschaft, welche im Bebauungsplan als Baufeld MU 3.1 bezeichnet ist. Im Bereich des Baufeldes MU 3.1 befinden sich das neue Kesselhaus und der zu erhaltende Schornstein.

Die Gebäudehülle des neuen Kesselhauses ist aufgrund des Wiedererkennungswertes und der geschichtlichen Bedeutung möglichst zu erhalten und in das Konzept zu integrieren. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum verkehrsberuhigten Lina-Pfaff-Platz soll das Kesselhaus zu einem Ort der Begegnung entwickelt werden, der zum Verweilen einlädt und beispielsweise Raum für Kultur bzw. Gastronomie schafft.

Das noch zu vermessende Gesamtgrundstück hat folgende Katasterbezeichnung: Gemarkung Kaiserslautern, Flurstücknummer 1851/123.

Bei dem Pfaff-Quartier handelt es sich um das ehemalige Betriebsgelände des Nähmaschinenherstellers Pfaff. Im Zuge der Revitalisierung dieser innerstädtischen ehemaligen Industriefläche sollen Flächen für Forschung und Entwicklung, Wohnen, Gesundheit, Kultur und Dienstleistungen entstehen.

Für das Verkaufsgrundstück sowie das umliegende Areal wurde ein städtebauliches Gesamtkonzept erarbeitet, welches diesen Quartierabschnitt als urbanes Gebiet ausweist. Für das alte Kesselhaus ist ferner eine vollgewerbliche Nutzung vorgesehen. Die sehr gute verkehrstechnische Anbindung, die Nähe zur Innenstadt, zum Hauptbahnhof und zur Technischen Universität, sowie die gute Nahversorgungsinfrastruktur bieten einen hohen Standard an Lebensqualität im Umfeld des zu entwickelnden Quartiers.

Die Themen Digitalisierung, Energieneutralität und Nachhaltigkeit sollen an den Entwicklungszielen des Quartiers orientiert in das Gesamtkonzept eingebunden werden. Planungsvorstellungen können jederzeit mit der Verwaltung auf die Grundlage des bestehenden Bauordnungs- und Bauplanungsrechts abgestimmt werden.

Ergänzende Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern. Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungen verbunden mit einem Bau- und Nutzungskonzept auf Grundlage der bauleitplanerischen Festsetzungen unter Angabe eines Kaufgebots **bis zum 30. September 2022** bei der

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Finanzen
Abteilung Liegenschaften
Willy-Brandt-Platz 1
67653 Kaiserslautern

einzureichen.
Die eingereichten Bewerbungsunterlagen entfalten keine anspruchsbegründende Wirkung. Die Entscheidung über die Vergabe des Grundstücks obliegt alleine dem Rat der Stadt Kaiserslautern.

Ansprechpartner
Zur Grundstücksvergabe und den Kaufvertragskonditionen:

- Herr Thomas Kuntz, Abteilung Liegenschaften:
Email: thomas.kuntz@kaiserslautern.de, Telefon 0631 365 - 4698
- Herr Rainer Mürköster, Pfaff-Areal-Entwicklungsgeellschaft
Email: rainer.muerkoester@kaiserslautern.de, Tel. 0631 365 - 1832
- Zum städtebaulichen Konzept und dem Bebauungsplan:
• Joachim Wilhelm, Referat Stadtentwicklung
Email: joachim.wilhelm@kaiserslautern.de, Telefon 0631 365 - 2683

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAIERSLAUTERN sucht für ihr Referat Finanzen, Abt. Haushalt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 092.22.20.132) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAIERSLAUTERN sucht für ihr Referat Finanzen, Abt. Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 093.22.20.009) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.

Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAIERSLAUTERN sucht für ihr Referat Organisationsmanagement, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik (IuK), zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei studentische Hilfskräfte / Werkstudentinnen bzw. Werkstudenten (m/w/d) in Teilzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 3 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer des vorübergehenden Bedarfs, längstens auf die Dauer von einem Jahr.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 097.22.10.000) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAIERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport - Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit, im Arbeitsfeld „Mobile Jugendarbeit“ - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d) oder

eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d) oder

eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Erkrankung einer Mitarbeiterin, längstens bis 30.06.2025.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 11b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 075.22.51.630a) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

über die öffentliche Bekanntgabe
der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen
in der Stadt Kaiserslautern.

In der Gemarkung Erlenbach, Flurstücke 360/3; 394; 395; 396; 397; 398; 398/2; 399; 400; 401/2; 402/1; 428/4; 1245/9; 1247; 1247/3; 1247/4; 1247/7; 1248 und 1248/3 wurden aus Anlass einer Grenzermittlung bestehende und neue Flurstücksgrenzen festgestellt, bereits festgestellte Flurstücksgrenzen wiederhergestellt und Grenzpunkte abgeklärt. Über diese Maßnahmen wurde am 24. Juni 2022 eine Niederschrift (Grenzniederschrift) angefertigt.

Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 8. Oktober 2013 (GVBl. S. 359), BS 219-1, werden den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten der Flurstücke, die im Grenztermin nicht anwesend waren, die in der Grenzniederschrift näher bezeichneten Maßnahmen öffentlich bekannt gegeben. Der verfügende Teil der Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut:

„Die bestehenden und die neuen Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, festgestellt. Die bestehenden, bereits festgestellten Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.“

„Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der vorstehenden Entscheidung, wie in der Skizze dargestellt, abgeklärt. Die Abmarkung, die in der Skizze zur Grenzniederschrift mit (B) gekennzeichneten Grenzpunkte, wird aus folgenden Zweckmäßigkeitgründen befristet unterlassen: Im Bereich dieser Grenzpunkte ist der Bau eines Geh- und Radweges geplant. Die Abmarkung wird nach Ausbau des Geh- und Radweges von der öffentlichen Vermessungsstelle unverzüglich nachgeholt.“

Die Abmarkung, die in der Skizze zur Grenzniederschrift mit (A) gekennzeichneten Grenzpunkte wird aus folgenden Zweckmäßigkeitgründen dauernd unterlassen: Die Grenzpunkte liegen in einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (Acker). Die Abmarkungen waren für die Bewirtschaftung hinderlich und in ihrem Bestand gefährdet.“

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 11.07.2022 bis zum 8.8.2022 beim Referat Stadtentwicklung - Abteilung Stadtvermessung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, Rathaus, 16. OG, Zimmer 1625, ausgelegt und kann während der Dienststunden (Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr) eingesehen werden oder nach Terminvereinbarung.

Der Inhalt der öffentlichen Bekanntgabe und die Grenzniederschrift können auch im Internet unter [https://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/bekanntmachungen](http://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/bekanntmachungen) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, in den jeweils geltenden Fassungen, nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die genannte Verwaltungsentscheidung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann
1. schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung - Abteilung Stadtvermessung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern oder
2. durch Email mit qualifizierter elektronischer Signatur an stv-kaiserslautern@poststelle.rlp.de erhoben werden.

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.kaiserslautern.de/Serviceportal zu finden sind.

tal/Elektronische Kommunikation aufgeführt sind.

Kaiserslautern, den 8. Juli 2022

Hartmut Jaensch, Vermessungsamtman

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAIERSLAUTERN sucht für ihr Referat Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Beschäftigte bzw. einen Beschäftigten (m/w/d) als Medienbeauftragte/r in Vollzeit

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 077.22.40.177) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Montag, 11.07.2022, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Umweltausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragen
2. Integriertes Grundwasserbewirtschaftungskonzept 2040 für den Raum Kaiserslautern – Vorstellung des aktuellen Sachstandes
3. Mitarbeit am Wasserbewirtschaftungskonzept durch Umweltverbände (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN) – Wiederaufnahme
4. Mitteilungen
5. Anfragen

gez. Peter Kiefer
Beigeordneter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAIERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport im Bereich der Sozialen Dienste, Allgemeiner Sozialer Dienst, ab 05.09.2022

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d) oder
eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d) oder
eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 095.22.51.743) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAIERSLAUTERN sucht für ihr Referat Recht und Ordnung, Abteilung Straßenverkehrsbehörde, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierung zweier Mitarbeiterinnen, längstens bis 31.12.2023.

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Dauerbrenner Sicherheit

Begehung mit der Polizei in der Innenstadt

Faktion im Stadtrat

CDU

Am vergangen Freitag fand in den Abendstunden eine Begehung zum Thema Sicherheit in der Innenstadt, rund um die Mall und in der Fußgängerzone statt. Die Veranstaltung fand mit Vertreter der Polizei, des Ordnungsamtes und der Stadtverwaltung statt. Es wurde Stellung zu kritischen Fragen und Sorgen der Mitglieder der „Initiative Sicheres Kaiserslautern“, der Presse und unseres Vertreters der CDU-Fraktion Marc Fuchs



CDU-Faktion im Stadtrat Kaiserslautern

genommen. Die gewonnenen Eindrücke und Informationen werden wir in unserer Ratsarbeit einfließen lassen, um

weiter für mehr Sicherheit und Sauberkeit in Kaiserslautern problemorientiert und zielgerichtet zu arbeiten.

Faktion im Stadtrat

GRÜNE

Liebe Bürger*innen Kaiserslauterns,

Wir möchten Sie herzlich zu einer Veranstaltung der Grünen Stadtratsfraktion einladen.

Am 19.07. von 18:00 - 20:00 Uhr findet im Spinnrädl eine Diskussionsrunde mit dem Grünen MdL Daniel Köbler und unserer Fraktionsvorsitzenden Lea Siegfried zum Thema Housing First statt.

Housing First ist ein Lösungsansatz zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit. Das Augenmerk liegt hier auf der festen Unterbringung von obdachlosen Menschen in Wohnungen. Im Rahmen einer nationalen Gesamtstrategie hat Rheinland-Pfalz sich zu Housing first als zentrale Komponente im Umgang mit Obdachlosigkeit bekannt. Diesen Ansatz möchten auch wir in Kaiserslautern verfolgen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Die Grüne Stadtratsfraktion



WEITERE MELDUNGEN

Die Lust aufs Feiern ist wieder da

Umfangreiches Eventprogramm in der zweiten Jahreshälfte

Die Veranstaltungen in den vergangenen Monaten haben es eindeutig gezeigt. Die Lust am Feiern und am Draußen ist wieder da. Egal ob Frühlingsfest, „Fun & Action in der City“ oder die ersten Sommerabende: „Die bisherigen Events wurden von den Menschen großartig angenommen. Wir verzeichnen quer durch die Bank einen regen Besucherandrang, und auch das Feedback ist nahezu uneingeschränkt positiv“, freut sich Alexander Heß vom Projektbüro für städtische Veranstaltungen und beim Citymanagement für Stadtmarketing zuständig. „Diese Begeisterung geben wir gerne zurück! Auch in der zweiten Jahreshälfte können sich alle Lautrerinnen und Lautrer auf ein buntes und abwechslungsreiches Eventprogramm freuen.“

Los ging es am 7. Juli mit dem nächsten „Lautrer Sommerabend“ und damit der Fortführung der neuen Eventreihe, die in diesem Jahr zum ersten Mal überhaupt angeboten wird. Über die Sommermonate, vom 9. Juni bis zum 18. August 2022, präsentieren sich an sechs Abenden auf einer mobilen Veranstaltungsbühne verschiedene Künstler im Wechselspiel an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. Die bisherigen zwei Ausgaben am Martinsplatz und vor der Stiftskirche kamen sehr gut an. Nach dem Auftritt am 7. Juli auf dem Stiftsplatz von Tom Keller und Maria Blatz, finden die weiteren Termine am 21. Juli (Altenhof), 4. August (Schillerplatz) und 18. August (Riesenbrunnen) statt.

Ebenfalls über den ganzen Sommer hinweg ziehen sich die beliebten **Volksparkkonzerte**, alle zwei Wochen sonntags um 11 Uhr im Volkspark. Hier steht das nächste Konzert am 10. Juli an, wenn der Musikverein Gräfenstein e.V. Merzalben zu Gast ist. Die weiteren Termine: 24. Juli, 7. August, 21. August, 4. September.

Ein Wochenende später, von 15. bis 17. Juli, heißt es in der Lautrer City dann wieder „Alles muss raus!“.

Deutschlands einzigartiges Straßentheater- und Musikfestival meldet sich zurück, nach Corona-Notausgabe pünktlich zum 15. Geburtstag wieder mit reichlich Programm. Jede Menge Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Beeinträchtigung machen die Plätze der Innenstadt zur Bühne und gestalten zum Jubiläum ein großes Fest der Begegnung. Weitere Infos: www.alles-muss-raus-festival.de

Einer der großen Klassiker des Lauterer Veranstaltungskalenders feiert am ersten Septemberwochenende (1. - 3.09.) sein Comeback. Das **Barbaros-safest „Swinging Lautern“** zeigt Kaiserslautern von seiner besten Seite: Als attraktive Stadt mit einem leistungsstarken Angebot an Handel, Dienstleistung und Gastronomie - und all dies im Flair eines spätsommerlichen Musikfestivals. Über 100.000 Besucherinnen und Besucher fanden in Vor-Pandemiezeiten den Weg nach Kaiserslautern, um hier beschwingt drei Tage zu verbringen. Hoffentlich auch dieses Jahr wieder! Auf fünf Bühnen wird Swing, Jazz und Soul vom Feinsten geboten, wieder dabei ist dann auch erstmals wieder der frisch renovierte Schillerplatz, der bei der letzten Ausgabe 2019 baustellenbedingt nicht zur Verfügung stand. Und zur Musik wird es natürlich auch wieder ein umfangreiches Begleitprogramm geben, darunter ein Kunsthandwerkermarkt und ein italienischer Markt. Ausführliche Infos folgen!

Am 9. und 10. September werden sich Weinfreunde dann auf eine Weinreise durch Kaiserslautern begeben können. Das Citymanagement lädt zur ersten „Lautrer Weintour“! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lassen sich von der neuen Kaiserslautern-App über verschiedene Routen durch die Lautrer Weingastronomie und -handlungen führen. Vor Ort bekommen sie einen Gläschchen Wein zum Vorzugspreis und erfahren viel Wissenswertes über die Herstellung der angebotenen

Sozusagen zum Abschluss des Jahres schnürt das Veranstaltungsbüro dann wieder das dicke **Weihnachtspaket**. Befeuert durch die Sponsoringaktion „Lautern leuchtet“ wird sich die Innenstadt pünktlich zur Weihnachtsmärkteöffnung am 21. November in prunkvollem Adventsschmuck präsentieren. Wie immer erweitert wird der Weihnachtsmarkt durch den Kulturmarkt in der Fruchthalle und im Anschluss durch den Silvestermarkt. Sofern die Pandemie bis dahin nicht doch wieder einen Strich durch alle Rechnungen macht... |ps

AfD positioniert sich zu wichtigen Fragen im Stadtrat

Faktion im Stadtrat

AFD

Viele wichtige Punkte wurden in den letzten Wochen im Stadtrat diskutiert. Ganz oben auf der Agenda: der von der Aufsicht abgelehnte Haushalt für 2022/23 - ein herber Schlag für unsere Stadt. Das Ablehnungsschreiben aus Trier lässt tief in die Arbeitsweise der für die Kaiserslauterner Finanzen Verantwortlichen blicken. Zum Teil liest sie sich wie eine Anklageschrift. Dennoch hat die AfD dem Klageweg zugestimmt: der von der ADD abgelehnte Haushalt wird die Stadt im Widerspruchsverfahren zu einer „haushaltsfreien Zeit“ zwingen und damit zur Vernunft und zur Mäßigung. Die Rechtslage und die Finanzaufsicht schreiben Kaiserslautern jetzt vor, was die AfD schon lange fordert: solange kein Geld auszugeben, das sich nicht auf das unbedingt und gesetzlich geforderte beschränkt, bis unsere Stadt endlich aus der Überschuldung heraus ist. Gerade weil im letzten Jahr gegen unseren Willen die Grundsteuer erhöht wurde, sind wir als Stadträte gefordert, nicht noch weiterhin Geld auszugeben, dass die Stadt nicht hat. Eine haushaltsfreie Zeit sehen wir geradezu als Chance - als dringend notwendige Chance - die finanziellen Weichen in Kaiserslautern endlich in Richtung einer schuldenfreien Zukunft zu stellen. Und zwar ohne weitere Steuererhöhungen.

Deshalb hat die AfD auch gegen eine

Aufstellung von Automaten zur kostenlosen Ausgabe von Menstruationsartikeln gestimmt. Generell den kostenfreien Zugriff auf Alltagsartikel für alle zu ermöglichen, auch für junge Leute, die gar nicht bedürftig sind, das halten wir nicht nur aus Kostengründen für abwegig. Sicher gibt es noch dutzende weitere Möglichkeiten, was man alles in öffentlichen Gebäuden kostenlos anbieten könnte. Kosten tut es aber am Ende immer - nämlich den Gebühren- und Steuerzahler. Nicht nur in Zeiten abgelehnter Haushalte halten wir das für abwegig und lebensfremd. Auch deswegen hat die AfD-Fraktion die Kommunalaufsicht aufgefordert, diesen Beschluss zu überprüfen und aufheben zu lassen: niemand von den Befürwortern hat sich beim Hand-Heben Gedanken über die Finanzierung gemacht. Es kostet ja auch nicht ihr eigenes Geld.

Seit mehr als vier Monaten herrscht in der Ukraine Krieg mit einer unvorstellbaren Zerstörung jeglicher Infrastruktur. Der Wiederaufbau in den ukrainischen Städten wird nach dem Krieg unvorstellbare Dimensionen haben. Ein möglichst einstimmiger Beschluss über die Verwirklichung einer Städtepartnerschaft Kaiserslauterns mit einer ukrainischen Stadt könnte ein Zeichen der Solidarität, der Freundschaft und ein deutliches Zeichen der Verbundenheit mit dem ukrainischen Volk sein - genau so hat es die AfD auch im Stadtrat beantragt. Leider fühlten sich die anderen Fraktionen weniger verbunden und auch nicht oft genug für einen parteiübergreifenden

den Antrag. So manche(r) im Stadtrat fordern offensichtlich eine Zusammenarbeit nur dann, wenn sie ihnen zufällig in die Karten spielt, aber nicht dem Wohl der Allgemeinheit wegen.

Besonders dreist empfinden wir als AfD-Fraktion jedoch den Nebelkerzen-Antrag der CDU wegen Verwendung der Mittel aus der Stadionpacht: noch offensichtlicher kann man im Stadtrat die Wähler nicht täuschen und gleichzeitig die Fachwelt enttäuschen. Vor zwei Jahren wurde in vielen Sondersitzungen über die Verminderung der Stadionpacht diskutiert - ausgelöst durch den Abstieg des FCK in die 3. Liga. Jeder wusste, dass die bisherige Miete spätestens nach einem geglückten Wiederaufstieg wieder eingenommen werden kann - nicht mehr und nicht weniger. Selbst der Unbedarfteste weiß, dass lediglich ein alter Zustand wiederhergestellt wird.

Die Stadt hat durch den FCK-Aufstieg in die 2. Liga im Vergleich zu 2019 keinen einzigen Euro Mehreinnahmen und somit über diesen Weg auch keine Möglichkeit „soziale Projekte anzubieten“. Das Haushaltrecht steht dem ebenso entgegen wie der gesunde Menschenverstand.

Die AfD-Fraktion wird die CDU auffordern, ihren zweifelhaften Antrag zurückzuziehen, um im Rat nicht ganz an Glaubwürdigkeit zu verlieren. Ob sie den Mut und den Schneid dazu hat, das wird sich zeigen.

Die AfD hofft jedenfalls, dass solche Taschenspielertricks in der Ratsarbeit die Ausnahme bleiben.

Ruheforst feiert erfolgreiche zehn Jahre

Knapp 2900 Bestattungen – Beigeordneter Kiefer lud zum Rundgang



Der Geschäftsführer der Ruheforst GmbH, Jost Arnold, überreichte Peter Kiefer zum Jubiläum ein neues Schild

FOTO: RUHEFORST GMBH

Nach drei Flächenerweiterungen und insgesamt knapp 2900 Bestattungen in zehn Jahren lässt sich konstatieren: Die Entscheidung, einen Ruheforst in Kaiserslautern einzurichten, war goldrichtig. Am 04. Juli 2012 wurde der Kaiserslauterer Bestattungswald im Waldgebiet hinter der Panzerkaserne in Kaiserslautern offiziell eröffnet. Zum zehnjährigen Jubiläum der Anlage fand am Freitag ein geführter Rundgang mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Stadtpolitik statt, zu dem Beigeordneter Kiefer eingeladen hatte.

In seiner kurzen Ansprache zu Beginn der Tour konnte der Beigeordnete eine äußerst positive Bilanz ziehen. „Der Ruheforst, wie Sie ihn heute hier sehen können, ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Fortentwicklung. Die Nachfrage nach alternativen, wenn möglich pflegefreien Bestattungsformen und zur Brandbestattung im Allgemeinen ist ungebrochen hoch. Daran orientieren wir uns und passen das

Angebot gerne immer wieder den Wünschen unserer Kunden an“, so Kiefer. „Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unser engagiertes Personal, das sich in den letzten zehn Jahren stets mit zuverlässigen Einsatz den unterschiedlichen Tätigkeiten vor Ort annimmt, und ebenso an die Ruheforst GmbH in Person von Herrn Jost Arnold für die gute Zusammenarbeit.“

2012 mit 2,5 Hektar Fläche gestartet, verfügt der Ruheforst nach drei Erweiterungen 2014, 2016 und 2021 heute über knapp zehn Hektar Fläche mit etwa 1150 Beisetzungsbiotopen und drei Aussegnungsplätzen. Bestattungen sind ausschließlich in einer biologisch abbaubaren Urne möglich, entweder - je nach Kundenwunsch - an einem Baum, einem Sandsteinfindling oder einem Wurzelstock. Durchschnittlich jede 4. Urne, die im Stadtgebiet von Kaiserslautern beigesetzt wird, findet ihre letzte Ruhe im Ruheforst.

Als gewachsener Teil eines strukturreichen Mischwalds, mit vielen Buchen und Eichen und ebenso Nadelhölzern, ist der Ruheforst ein Ort der Abgeschiedenheit und der Stille, der dennoch für jedermann gut zu erreichen ist. Die Hauptwege sind für einen Waldbereich außergewöhnlich gut befestigt und mit grauem Brechsandbelag auch behindertengerecht ausgebaut. Gewälzte Erdwege und Trampelpfade ergänzen die einzelnen Zuwegungen in die Waldbereiche. Auf den Parkplätzen West und Ost befinden sich insgesamt über 100 Parkmöglichkeiten.

Wer sich für das Angebot des Ruheforsts interessiert und sich mal selbst ein Bild machen möchte, kann gerne an einer der regelmäßigen Führungen teilnehmen. Diese finden meist sonntagsmorgens statt und werden vorab über die Presse angekündigt.

Nächster Termin ist am 24. Juli um 10 Uhr. |ps

Erwin Saile und Klaus Wenzel verabschiedet

Stefan Weiler seit 1. Juli neuer Geschäftsführer der Stadiogesellschaft

Bei der städtischen Fritz-Walter-Stadion GmbH wird zum 1. Juli ein bedeutender personeller Wechsel vollzogen. Die beiden Geschäftsführer Erwin Saile und Klaus Wenzel schieden zum 30. Juni aus ihren Ämtern aus, neuer alleiniger Geschäftsführer ist Stefan Weiler. Bereits vor wenigen Tagen wurden Saile und Wenzel von Oberbürgermeister Klaus Weichel, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der GmbH, verabschiedet.

Der Rathauschef bedankte sich in seiner Laudatio bei den beiden für die stets pflichtbewusste und sorgfältige Erfüllung der „nicht immer dankbaren Aufgaben“, die die Geschäftsführung der Stadiogesellschaft beinhaltete. Die Hypothek des Finanzierungsmodells des Umbaus zur WM-Arena laste schwer auf der Gesellschaft, gerade in sportlich schwierigen Zeiten, „wie wir sie in den letzten 20 Jahren leider zu oft hatten“. „Immer wieder waren Anpassungen nötig, stets abhängig von der Ligasituation des FCK. Dass dies gelungen ist, haben wir Eurer Erfahrung und Eurem Knowhow zu verdanken.. Danke für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft!“, so Weichel.

Erwin Saile war Geschäftsführer



Klaus Wenzel und Erwin Saile mit OB Klaus Weichel (Mitte)

FOTO: FWS GMBH

seit Gründung der Gesellschaft im Jahr 2003 und hat damit den Ausbau des Stadions in den Jahren 2004 – 2006 miterlebt und maßgeblich mitbetreut. Klaus Wenzel stieß als Co-Geschäftsführer 2008 dazu. In ihrer gemeinsamen Zeit ab 2008 konnten die beiden den Wiederaufstieg des FCK in die Bundesliga im Jahr 2010 miterleben, dann jedoch den erneut Abstieg in die zweite Bundesliga im Jahr 2012 und den Abstieg in die Dritte Liga im Jahr 2018. Durch den kürzlich gelungenen Wiederaufstieg in die 2. Liga wurde den beiden ein versöhnlicher Abschied beschert.

Als Geschäftsführer zeichneten Saile und Wenzel unter Anderem für die Aushandlung der Pacht- und Betreiberverträge und ihren immer wieder nötigen Anpassungen verantwortlich, ebenso etwa wie für die Vermietung der Dachfläche für Photovoltaik, den Verkauf des Geländes auf dem Fröhnerhof oder die aktuellen Planungen rund um die Zweitnutzung des Stadions. Highlights waren ferner die Länderspiele im Fritz-Walter-Stadion (zuletzt am 8. Oktober 2017) und natürlich die Fußball-WM 2006, bei der Erwin Saile als WM-Koordinator der Stadt tätig war. |ps

Unterstützung im Kampf gegen Altersarmut

Stiftung Bürgerhospital bietet älteren Hausbesitzern Erbbauvertrag an

Altersarmut ist ein drängendes Problem unserer Gesellschaft. Eine vom Bundesministerium geförderte Studie zeigt, dass mehr als 22 Prozent der über 80-Jährigen in Deutschland von Armut betroffen sind. Viele ältere Menschen können sich den Unterhalt des Eigenheims nur noch schwer leisten. Um diesem Missstand entgegenzuwirken, hat die Stiftung Bürgerhospital, seit vielen Jahrhunderten der Alten- und Jugendhilfe in Kaiserslautern verpflichtet, im Jahr 2020 das Projekt „Grundstücksverkauf zur Vermeidung von Armut im Alter“ gestartet.

Menschen über 50 sollen durch einen Erbbauvertrag die Möglichkeit bekommen, bis zu ihrem Lebensende im eigenen Haus wohnen bleiben zu können. Das Prinzip: Die Stiftung erwirbt das mit einem Wohnhaus bebaute Grundstück von älteren Menschen aus Stiftungsmitteln und be-

stellt dem Verkäufer dafür ein Erbbaurecht am verkauften Grundstück für 75 Jahre. Dadurch wird die Stiftung Eigentümerin des Grundstücks, wohingegen der nunmehr Erbbaurechtige Eigentümer des Hauses bleibt.

Im Gegenzug für die Bestellung eines Erbbaurechts auf dem mit einem Wohnhaus bebauten Grundstück ist ein sozial verträglicher Erbbauprinzip jährlich an die Stiftung Bürgerhospital zu entrichten. Durch den Verkauf des Grundstücks können Erbbaurechtige wertvolle Einnahmen generieren, durch die sich in verschiedenen Lebenslagen das fortlaufende Wohnen im Eigenheim sicherstellen lassen, etwa durch Umbaumaßnahmen im Hinblick auf altersgerechtes Wohnen oder notwendige Reparaturmaßnahmen am Haus. Der Kaufpreis für das Grundstück wird vom Gutachterausschuss der Stadt Kaiserslautern.de zu senden.

Das Antragsformular ist erhältlich über die Homepage der Stadt Kaiserslautern - Schnelleinstieg - Immobilien - Grundstückserwerb zur Vermeidung von Armut im Alter. |ps

Besichtigungstouren im August

Aktuelles Programm der Tourist Information

Pfalzgrafensaal & Gänge

Die Führung beginnt im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissance-schlosses, den Repräsentationsräumen der Stadt. Anschließend geht es in die ca. 70 m langen, unterirdischen Gänge, die die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren lassen.

Termine: Mittwoch, 3. August, 15 Uhr Samstag, 6. August, 11.15 Uhr (in englischer Sprache)

Mittwoch, 17. August, 15 Uhr

KL intensiv

Die Tour beginnt mit einer Führung im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlosses und Besichtigung der unterirdischen Gänge. Zu Fuß geht es weiter auf einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt. Die Teilnehmer erfahren interessantes aus Geschichte und Gegenwart der mehr als 750 Jahre alten Barbarossastadt. Termin: Samstag, 6. August, 10.30 Uhr

KL für kleine Leute (Kinderführung)

Warum gibt es einen Fisch im Stadt-wappen? Und was machen eigentlich die Elefanten auf dem Kaiserbrunnen? Kindgerechte Antworten auf diese

Frage bietet die Kinderführung „KL für kleine Leute“, für Kinder von 7 bis 10 Jahren.

Termine: Mittwoch, 10. August, 14 Uhr Mittwoch, 24. August, 14 Uhr

Stadtrundgang

Ein Streifzug durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt. Kaiserslautern lässt sich ganz wunderbar zu Fuß entdecken, da die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten nah beieinander liegt.

Termin: Sonntag, 14. August, 14 Uhr

KL erleben und genießen

Dieser Rundgang erzählt Geschichten und Geschichte, lässt Vergangenes erleben – inklusive sinnlicher Überraschungen und kleiner Kostproben.

Termin: Freitag, 19. August, 17 Uhr

500 Meter Stadtgeschichte

Vom Kaiserbrunnen bis in die Fußgängerzone, auf den Spuren von Kaiser, König und Edelmann. Selbstverständlich werden dabei auch Bürger, Bauern und Bettelmänner nicht außer Acht gelassen. Treffpunkt ist am Kaiserbrunnen.

Termin: Samstag, 20. August, 10.30 Uhr

Kaiserin Beatrix in der Stiftskirche - Kostümführung

In der Stiftskirche wird die Geschichte der Kaiserin Beatrix von Burgund vorgetragen, die ein schillerndes und anekdotenreiches Leben an der Seite von Kaiser Friedrich I. Barbarossa führte. Sie wurde in ihrem kurzen Leben zur römisch-deutschen Königin und Kaiserin des Heiligen Römischen Reiches gekrönt. Treffpunkt ist an der Stiftskirche (Eingang Brunnen).

Termin: Donnerstag, 25. August, 16 Uhr

Abenteuer Kaiserpfalz (Kinderführung)

Wie lebten Kinder im Mittelalter? Wie sah der mittelalterliche Alltag aus? Wie wurde man Ritter, wie Kaiser? Gemeinsam geht es auf Entdeckertour in das mittelalterliche Kaiserslautern. Ausgangspunkt sind die Überreste der historischen Kaiserpfalz. Die Tour ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Termin: Mittwoch, 31. August, 14 Uhr

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt vor der Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631/365-4019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung. |ps

ENDE AMTSBLATT STADT KAIERSLAUTERN

Kiefer verabschiedet

langjährige Mitarbeiterin

Irene Stahlschmitt war 40 Jahre im Dienst der Stadt

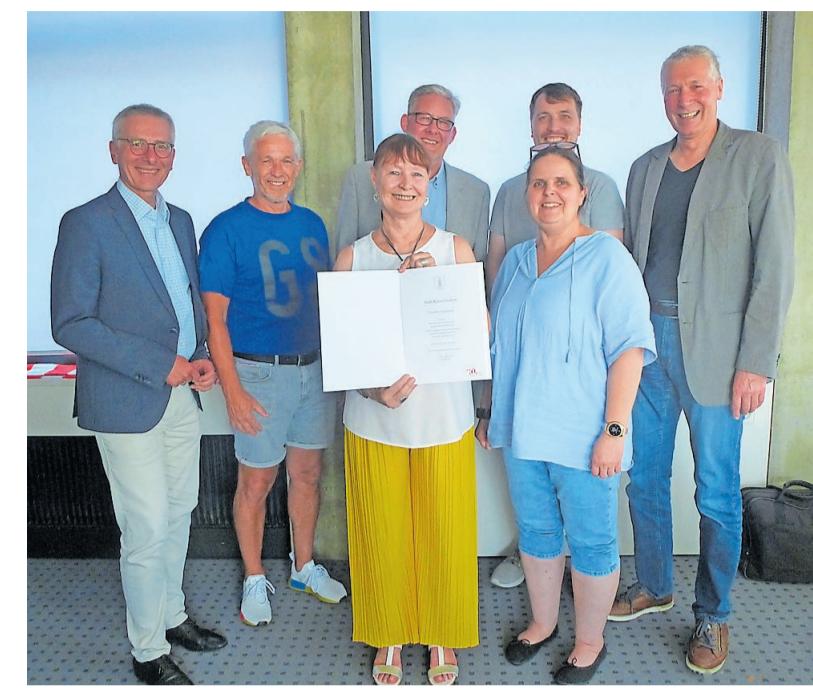


FOTO: PS

Neuer Schwung für die Stadtverwaltung

OB ernennt Beamte und heißt angehende Stadtinspektoren willkommen

Die einen haben es erfolgreich beendet, die anderen haben es nun vor sich: Oberbürgermeister Klaus Weichel hat am Freitag sowohl drei Absolventen zu Beamten auf Lebenszeit und fünf Absolventen der dualen Ausbildung zu Beamten auf Probe ernannt, als auch fünf angehende Stadtinspektoren begrüßt.

Zoey Bullock, André Kirchgeorg, Laura Celine Magenreuter, Lea Sofie Rohrmann und Lara Schmitt werden in den nächsten drei Jahren bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern und an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen ausgebildet. Das Stadtoberhaupt überreichte ihnen die Ernennungsurkunden.

Als Bachelor of Arts haben Lucca Blauth, Nils Lickteig, Gabriel-Yannik Mey, Michelle Schreiber und Jennifer Waßmann das dreijährige Studium erfolgreich beendet. Weichel ernannte sie daher zu Beamten auf Probe. Auf sie wartet nun eine Tätigkeit im gehobenen Dienst.

Komplett geschafft haben es Dennis Windecker, der aktuell beim Referat Finanzen tätig ist, Lena Wagner die im Referat Personal arbeitet und Ahmeti Gentiana aus dem Referat Recht und Ordnung. Sie wurden vom Oberbürgermeister zu Beamten auf Lebenszeit ernannt.



OB Klaus Weichel (vorne rechts) und Personalchef Wolfgang Mayer (hinten links) mit den jungen Kolleginnen und Kollegen

FOTO: PS

Verstärkung für den

städtischen Katastrophenschutz

Kiefer ernennt neue Mitglieder der medizinischen Gefahrenabwehr

Martin Wolber, Christian Hardt und Holger Brügmann sind ab Freitag durch den Beigeordneten Peter Kiefer zu Ehrenbeamten ernannt worden. Wolber und Hardt gehören nun zum Team der leitenden Notärzte in der Stadt, die bei einem Großschadenseignis als medizinische Einsatzleiter vor Ort gerufen werden. Für diese Tätigkeit bedarf es einer entsprechenden Zusatzqualifikation, die beide absolviert haben. Holger Brückmann wiederum wurde zum Organisationsleiter berufen. Die Organisationsleiter bilden gemeinsam mit den leitenden Notärzten die Abschnittsleitung Gesundheit innerhalb der medizinischen Gefahrenabwehr des Katastrophenschutzes der Stadt. Alle drei arbeiten ehrenamtlich.

Martin Wolber ist angestellter Arzt im Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern im Fachgebiet Anästhesie. Er war bereits vor seiner Berufung aktiv im Katastrophenschutz der Stadt Kaiserslautern, in der Schnelleinsatzgruppe Sanitätsdienst des DRK. Christian Hardt ist Ärztlicher Leiter des Rettungsdiensts in der Rettungsdienstbehörde für den Leitstellbereich Kaiserslautern (Kreise KL, Kusel, Donnersberg und Stadt KL). Sein Fachgebiet ist ebenfalls die Anästhesie. Nebenberuflich fährt und fliegt er Notarztdienste mittels Notarzteinsatzfahrzeug und mittels Rettungshub-



Martin Wolber, Christian Hardt und Holger Brügmann sind am Freitag durch den Beigeordneten Peter Kiefer zu Ehrenbeamten ernannt worden

FOTO: PS

schrauber. Holger Brückmann ist angestellter Notfallsanitäter bei der Rettungsdienst Westpfalz GmbH (DRK).

Nebenberuflich ist er tätig in der Notaufnahme des Kreiskrankenhauses Grünstadt.

Dank des Dezerenten

Katastrophenschutz-Dezernent Kiefer überreichte den neuen Mitgliedern im Team ihre Ernennungsurkunden und nahm ihnen vorschriftsgemäß den Dienststieg ab. „Ich wünsche Ihnen bei der zusätzlichen und ehrenamtlichen Tätigkeit alles Gute und danke Ihnen für Ihre Bereitschaft, im Katastrophenfall vor Ort die medizinische Notfallversorgung sicherzustellen“, so der Beigeordnete. Den Glückwünschen schloss sich stellvertretend für das Referat Feuerwehr und Katastro-

phenschutz Sascha Faber an.

Als leitende Notärzte sind Wolber und Hardt als Teil eines Teams künftig für die Erkundung, Beurteilung und Rückmeldung der Einsatzlage aus medizinischer Sicht zuständig sowie die Festlegung der Schwerpunkte und der Art des medizinischen Einsatzes. Ferner obliegt ihnen die Sichtung und Organisation der Erstversorgung der vorgefundenen Patienten mit der Zielvorstellung einer möglichst baldigen Vorgehensweise nach individuellmedizinischen Gesichtspunkten. Einrichtung einer Verletztenablage, einer gegliederten Verletztenmeldestelle und eines Behandlungsplatzes. Sie verlassen die Unterbringung in geeigneten Krankenhäusern, z.B. durch Festlegung von Transportmitteln und -ziel. |ps